

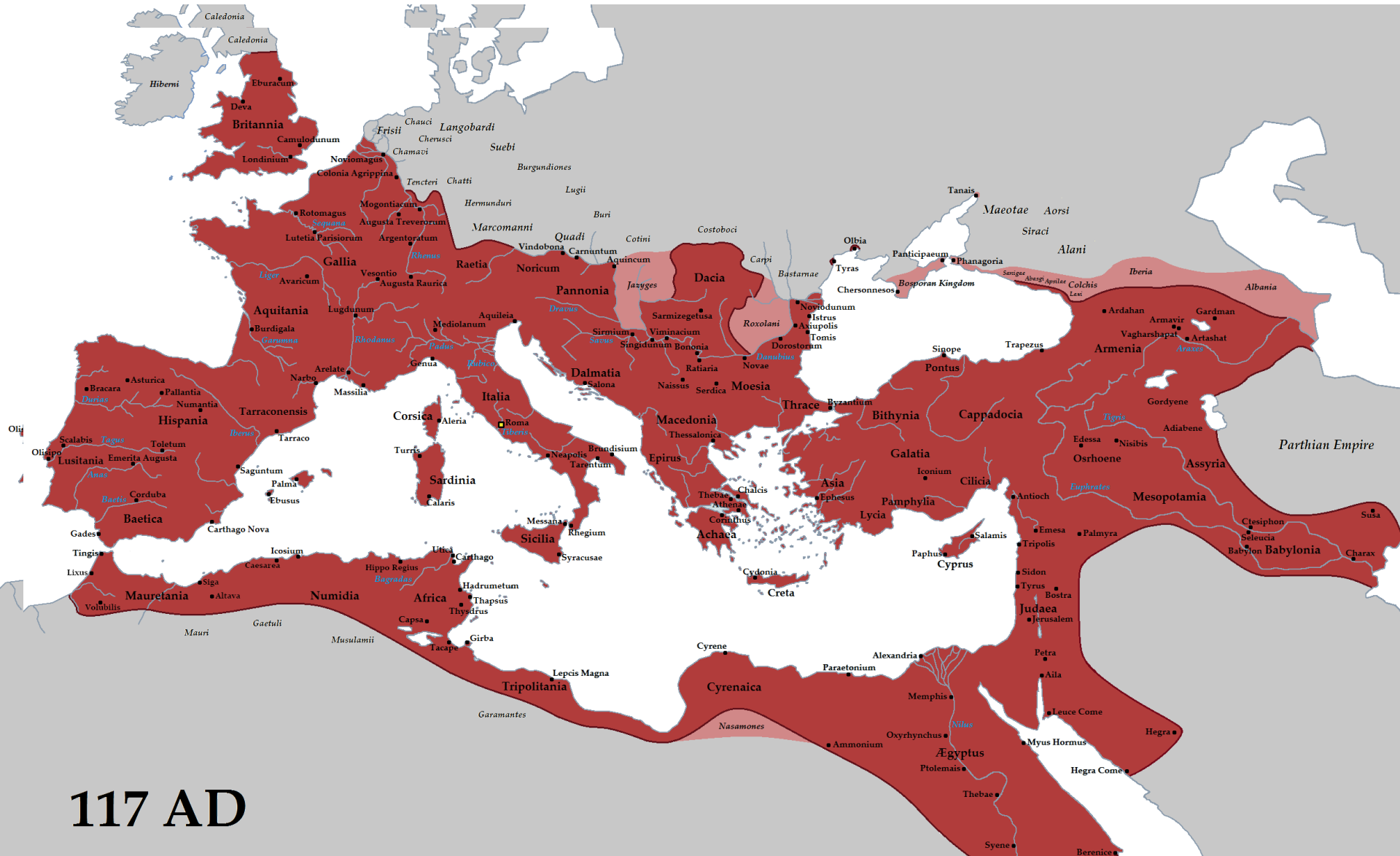


"Dieses Foto" von Unbekannter
Autor ist lizenziert gemäß [CC](#)
[BY-SA](#)

SOLL ICH MIT
LATEIN
ALS
1. FREMD-
SPRACHE
BEGINNEN?

Imperium Romanum

Das Römische Reich



117 AD

... und was daraus geworden ist



<http://www.mr-kartographie.de/uploads/pics/Europa-Politisch-2.jpg>

Wie ist Latein organisiert?



Von der fünften Klasse bis zum Abitur in der 13. Klasse gibt es einige Optionen.

Wie ist die Sprache Latein im bayerischen Gymnasium angelegt?

Lehrbuchphase

- 11/12
- 10
- 9
- 8 **Sprach-**
- 7 **erwerb**
- 5 bzw. 6

Originallektüre

- 11/12 **Lektüre**
- 10 **lateinischer**
- 9 **Autoren**
- 8
- 7
- 5/6

Welche „Abschlüsse“ gibt es?

10

Latinum

(mindestens Note 4)

9

**Gesicherte
Lateinkenntnisse**

(Kleines Latinum)
(mindestens Note 4)

8

Lateinkenntnisse

(mindestens Note 4)

Alternativ:

Latinumsprüfung
bei Abwahl (Spanisch
spätbeginnend)/Auslandsaufenthalt

Wie sehen unsere Bücher aus?



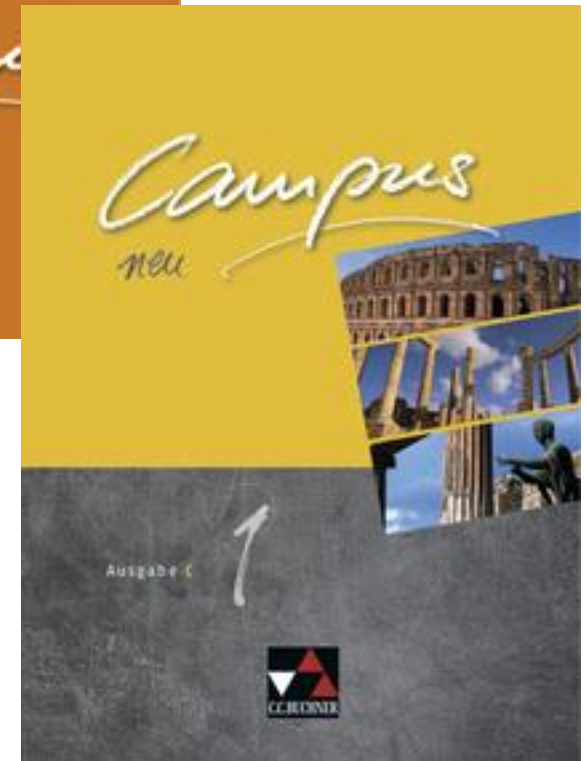
- modern
- bunt
- illustriert
- vielseitig
- lehrreich
- spannend
- Strukturiert
- methodisch

Spracherwerb (Lehrbuch)

In der **Spracherwerbsphase** arbeiten wir mit der Buchreihe

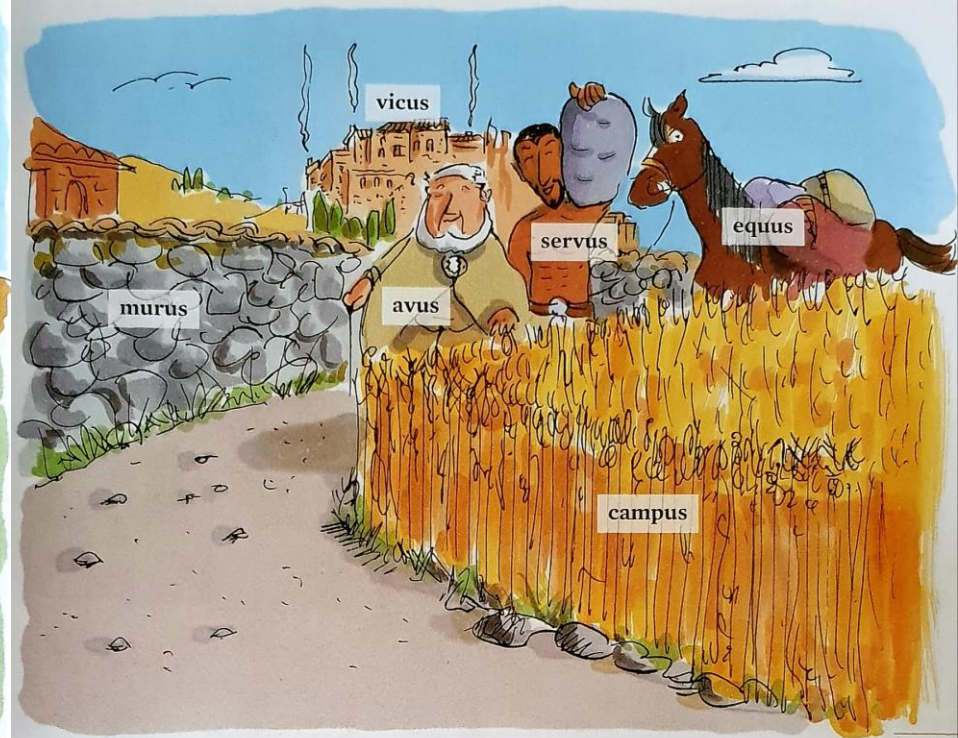
- **Campus B** für Latein als 1. Fremdsprache
- **Campus C** für Latein als 2. Fremdsprache

Die **Bücher** sind kind-/jugendgerecht konzipiert und orientieren sich sowohl am **Vorwissen** aus der **Grundschule** als auch an den alterbedingten Interessen. Mit den staubigen Lateinbüchern von früher hat das nichts mehr zu tun.





Auf dem Landgut



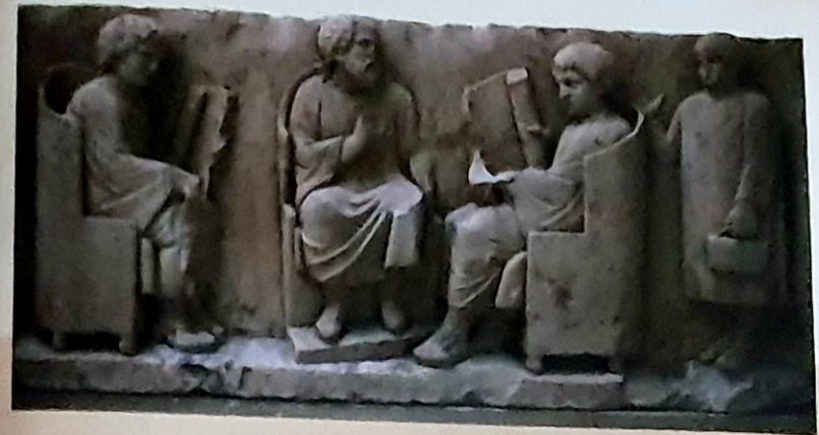
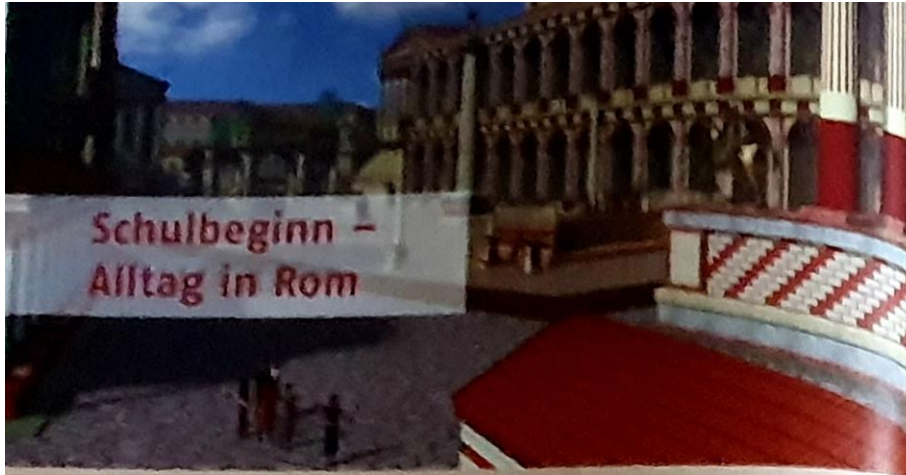
- a** Vergleiche:
lat. serva – dt. die Sklavin, eine Sklavin
- b** Übersetze die lateinischen Hauptwörter (**Substantive**) ins Deutsche:
via – silva – serva – puella – villa

- c** Bestimme das Geschlecht (**Genus**) der folgenden Substantive im Deutschen und übersetze sie ins Lateinische:
ein Landhaus – das Mädchen – der Wald –
eine Sklavin – ein Mädchen – der Weg –
das Landhaus – ein Wald

- d** Gib die **Endung** aller in die Zeichnung eingetragenen lateinischen Substantive an.
- e** Übersetze die lateinischen Substantive der **o-Deklination** ins Deutsche:
equus – campus – murus – vicus –
servus – avus
- f** Bestimme jeweils die **Deklinationsklasse** der folgenden Substantive und trenne die Endung ab. Übersetze dann:
avus – villa – via – campus – equus –
vicus – puella – silva – murus – servus –
serva

- g** Bestimme das Genus der folgenden Substantive im Deutschen und übersetze sie ins Lateinische.
das Dorf – der Großvater – das Landhaus –
die Mauer – das Pferd – ein Wald – ein Feld –
ein Sklave – ein Pferd – das Feld – eine
Sklavin – eine Mauer – das Mädchen
- Vergleiche jeweils das Genus des lateinischen Substantivs mit dem der deutschen Entsprechung.
- h** Stellt die lateinischen Substantive zusammen, die im Deutschen ein anderes Genus haben als im Lateinischen.

Viel Raum für kulturelle und geschichtliche Inhalte



1. Vergleiche die Schulszene mit heutigem Unterricht, indem du die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erörterst.

In dem nächsten Kapitel heißt es Julia und Cornelia in Rom, wo die Schule wieder beginnt. Neben dem publizierten Leben dieser antiken Großstadt wachst die zugleich neue Religion aus dem Umfeld von Julia und Cornelia heran, denn der letzte Kaiser, Nero, Marc und Titus - und nicht zuletzt der Sklavensklave Christus.

Antike Stadt Rom

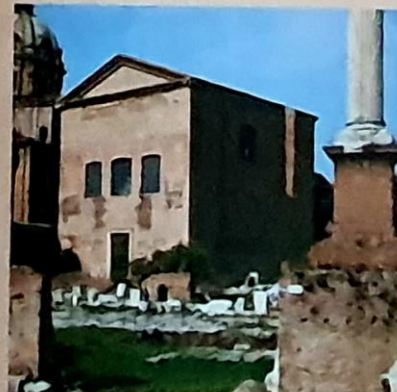
Bereits in der Zeit um Christi Geburt galt Rom als Hauptstadt der damals bekannter Welt. Prachtvolle Plätze, gewaltige Gebäude und lange Straßenzüge prägten das Stadtbild - z.B. der Circus Maximus, eine Rennbahn für Pferdegespanne, deren Tribünen 20000 Zuschauern Platz boten. Roms Macht und Pracht hatte Menschen unterschiedlicher Herkunft und Stellung angezogen. Es gab Viertel der reichen Bürger mit luxuriösen Häusern, die mit Malereien, kostbaren Mosaiken und schön angelegten Gärten ausgeschmückt waren. Das Stadtbild allerdings wurde vom einfachen Volk, der plebs, bestimmt: von Handwerkern, Tagelöhnern und arbeitslosen Menschen. Die meisten von ihnen wohnten in eng aneinandergereihten, mehrstöckigen Mietshäusern ohne Wasseranschluss oder Kamin für einen Herd. Zum Baden ging man in die Thermen (griech. *thermae* „warm“), die öffentlichen Bäder Roms.



- 1. Rekonstruktion des Forum Romanum.
- 2. Rekonstruktions eines mehrstöckigen römischen Mietshausen mit Ladengeschäften, 2. Jh. n. Chr.
- 3. Schulszene, römisches Relief aus einem Grabmal aus Rom (2. Jh. n. Chr.)
- 4. Julia Julia.

Forum Romanum

Das Forum Romanum, ein großer Platz im Herzen Roms, war das politische, religiöse und wirtschaftliche Zentrum der Stadt. Hier befanden sich die Kurie (curia) als Versammlungsgebäude des Senats, die Rednerbühne, bedeutende Tempel (z.B. der Tempel der Vesta), die Heilige Straße (Via sacra), Markt- und Gerichtshallen (basilicae) sowie zahlreiche Läden. Am ehesten kann man sich das Forum als großen Marktplatz vorstellen, auf dem auch Gerichtsverhandlungen abgehalten, religiöse Feste gefeiert und politische Entscheidungen getroffen wurden.



Schule und Ausbildung

In Rom wurden die Kinder von den eigenen Eltern zu Hause oder - bei reicheren Familien - von einem gebildeten griechischen Sklaven, später auch in öffentlichen Schulen unterrichtet. Vom 7. bis zum 11. Lebensjahr gingen die Kinder in die Grundschule (ludus), wo sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernten; vom 12. bis zum 17. Lebensjahr unterrichtete sie der Grammatiklehrer in lateinischer und griechischer Sprache und Literatur. Die Kinder wohlhabender Eltern durchliefen im Anschluss eine Ausbildung in der Redekunst, in Philosophie und Rechtswesen, was heute etwa einem Studium entspricht. Als Schreibmaterial dienten Wachstafeln, auf die mit einem Griffel geritzt wurde. Bücher waren teuer und selten. Das Buch war zunächst eine Schriftrolle; sie bestand aus aneinandergeliebten, mit Tinte beschriebenen und dann an einem Holzstab aufgerollten Papyri, papierartigen Blättern der gleichnamigen ägyptischen Pflanze. Erst später nutzte man Pergament, beschreibbare Tierhäute, die wie Buchseiten aufeinandergelegt und gebunden wurden.

1. Stelle mit deinem Partner in einer Strichaufzählung weitere Unterschiede zwischen dem römischen und unserem heutigen Schulsystem zusammen.

Passt Latein als 1. Fremdsprache zu meinem Kind?



- Spricht ihr Kind nicht gerne in einer Fremdsprache?
- Arbeitet ihr Kind sorgfältig und genau?
- Hat ihr Kind Interesse an Geschichte und Geschichten?
- Ist ihr Kind offen für Logik und Knobeln?
- Ist ihr Kind motiviert Latein zu lernen und Zeit zu investieren?

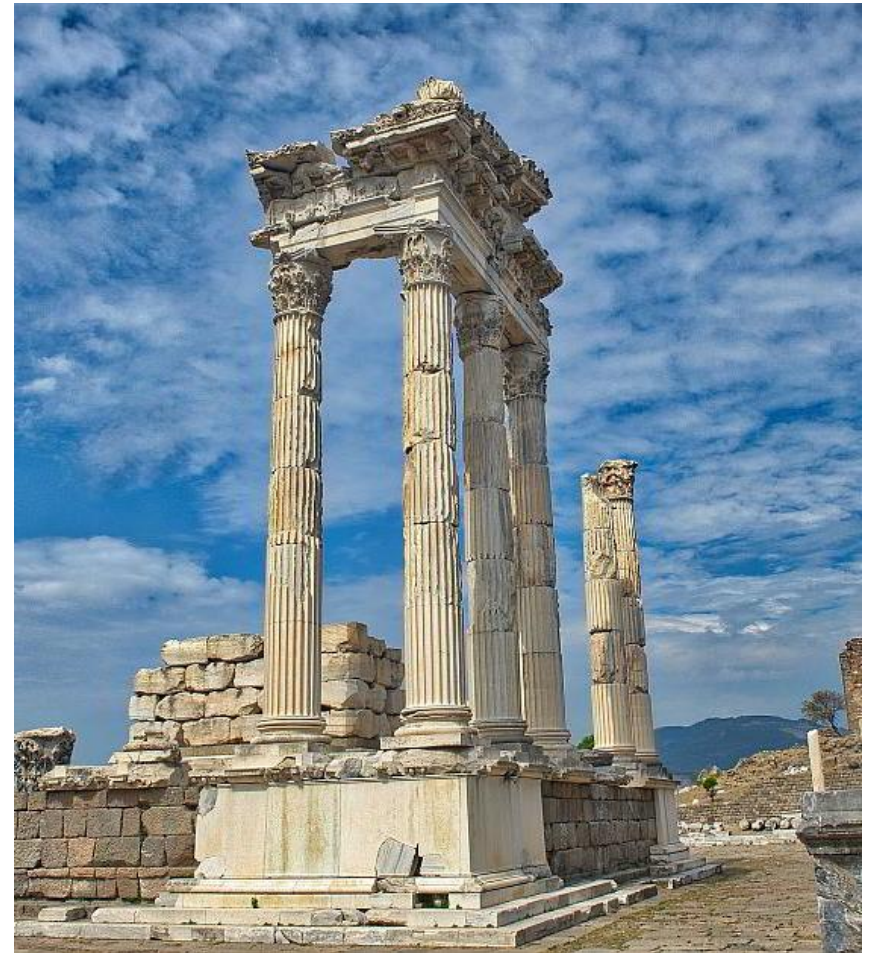


- Ist Ihr Kind ist generell sprachlich interessiert?
- Hat Ihr Kind ein Händchen für Strukturen oder soll das entwickeln?
- Hat ihr Kind Interesse an Geschichte und Geschichten?
- Soll Ihr Kind seinen deutschen Wortschatz erweitern?
- Interessiert sich Ihr Kind für Fragen des Lebens?



Statements

Das sagen unsere
Labenwölfchen aus der
derzeitigen 5. Jahrgang
über ihre Wahl mit Latein
als erster Fremdsprache zu
beginnen.



Lassen wir die Kinder sprechen!

„Ich lerne gerne Latein, weil die meisten Wörter mich an meine Muttersprache Russisch erinnern. Ich habe Latein als erste Fremdsprache gewählt, weil mir meine Mutter dabei helfen kann, diese Sprache zu lernen. Mir macht Latein sehr viel Spaß, weil ich auch etwas Französisch kann.“

„Ich habe Latein als erste Fremdsprache gewählt, weil ich denke, dass, wenn ich die Sprache kann, es mir viel leichter fallen wird, andere Sprachen zu lernen und verstehen.“

„Ich habe Latein gewählt, weil ich mich sehr für diese Sprache interessiere und es cool finde, dass andere Sprachen davon abstammen.“

„Mir macht Latein sehr viel Spaß, weil ich etwas über die alten Römer und ihre Kultur erfahre.“

„Ich habe Latein als erste Fremdsprache gewählt, weil viele Sprachen von Latein abstammen. Mir macht Latein sehr viel Spaß, weil ich sehr an Sprache interessiert bin.“

„Ich lerne gerne Latein, weil die Sprache logisch aufgebaut ist. Es macht mir Spaß, die setze genau zu untersuchen und zu übersetzen.“

Egal, wie Sie sich entscheiden, Wir wünschen Ihnen und ihrem
kind eine schöne Zeit am Gymnasium.
Vielen Dank für Ihr Interesse!

